

18. Oktober - Tag des Evangelisten Lukas

Lieder: *Herr, mach uns stark* EG 154/GL 552; *Ich lobe dich von ganzer Seelen* EG 250

Spruch des Tages

Markus 16,15b

Geht hin in alle Welt
und predigt das Evangelium aller Kreatur!

Geht und verkündet aller Welt

Markus 16,15bf; 5.11.2015/21.2.2017

Geht und verkündet aller Welt:
Gott ist es, der die Kreaturen
schafft voller Sinn: Erkennt die Spuren!
ER liebt euch, ER, der zu euch hält!
Ja, dieser Botschaft dürft ihr trauen
und darauf euer Leben bauen!

Spruch des Tages (alt)

Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten,
die da Frieden verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen.
Jesaja 52,7

Wie wichtig sind die Freudenboten

Zu Jesaja 52,7; Mel.: *Wie groß ist des Allmächtigen Güte* EGRWL 662; 27.3.2010; Str. 22f: 15.5.2010

1. Wie wichtig sind die Freudenboten/ für dich und mich und alle Welt:/ Sie sagen uns, was Gott geboten,/ wie er uns heilt und uns erhellt!/ Den Frieden dürfen sie verkünden,/ weil Christus starb und auferstand./ Er schafft uns Heil von allen Sünden/ und führt uns in sein Vaterland.

2. Durch sie, die meist ihr Leben ließen,/ weil sie fest folgten ihrem Herrn,/ lässt Gott uns seine Güte fließen/ und segnet Menschen nah und fern!/ Wenn wir jetzt ihre Namen ehren,/kehrt Gottes Geist gern bei uns ein,/ dass wir beachten ihre Lehren!/ Das heißt, voll Dank für sie zu sein!

22. Mit „Evangelium“ und „Taten“,/ dient Lukas Jesus, seinem Herrn./ Er zeigt, dass alle gut beraten,/ die ihm ihr Wesen öffnen gern:/ Ob Pharisäer, Römer, Griechen,/ in Jesus Christus liegt ihr Heil!/ Auch die, die einst vom Wege wichen,/ des Herren Gnade macht sie heil!

23. Er wirbt um Arme und um Reiche,/ denn Gnade wirkt Gerechtigkeit!/ Dass Israel vom Weg nicht weiche,/ war auch sein Ruf in jener Zeit!/ So wirbt er um die Menschen alle/ und zeigt auf Gottes großes Ziel,/ das Gott erreicht in jedem Falle/ trotz großer Hindernisse viel!

Psalm des Tages Psalm 119 i.A

Wohl denen, die des HERREN Wort

Zu Psalm 119,1-8+17-19+82-92; Mel.: *Such wer da will* EG 346; Str.1-5:13.8.2015; Str. 6-9: 9.1.2015

1. Wohl denen, die des HERREN Wort/ gern halten und es leben!/ Wohl denen, die des HERREN Rat/ durchs Tun die Ehre geben,/ dass Unrecht keine Chance hat,/ weil Gott ihr Herz gefunden hat,/ und sie gern mit ihm leben.

2. Du hast geraten: „*Tut mein Wort:/ ICH will euch Regeln geben!/ Mein HERR, so hilf mir fort und fort,/ dein Wort hier auszuleben!/ Wenn ich nach deinem Willen leb,/ mein Herz dir zur Verfügung geb,/ werd ich ja nicht zuschanden!*“

3. *Du zeigst mir, wie Gerechtigkeit/ in deinem Sinn will wirken:/ Ihr Zentrum ist Barmherzigkeit,/ die Gutes will bewirken!/ Ach, Herr, hab Dank, du füllst mit Sinn/ und ziehst mich mehr und mehr so hin,/ dir besser zu gefallen!*

4. *Verlass mich, lieber HERR, nie mehr,/ hilf mir dein Wort zu halten!/ Lehr mich zu handeln recht und fair,/ lass deine Gnade walten!/ Lass mich erkennen Ziel und Sinn/ von deiner Ordnung und wohin,/ sie uns wird einmal bringen!*

5. *Auf Erden sind wir kurze Zeit,/ dich hier schon zu erkennen,/ Herr, lass mich auch in Ewigkeit/ dich meinen HERREN nennen!/ Wirk selber in mir, was du willst,/ dass du schon hier den Hunger stillst,/ nach dir und deinem Willen.“*

6. Herr, unser Gott, nur durch dein Wort/ bestehen alle Welten!/ Es wirkt durch alle Zeiten fort,/ muss überall auch gelten:/ Es setzt die Wahrheit überall,/ schafft Erden und auch jedes All,/ trägt sie, solange sie bleiben.

7. Die Erde lebt nach deinem Plan,/ ihr Werden und Vergehen!/ Auf ihr fängt ja dein Weg schon an,/ du lässt dein Ziel uns sehen!/ Wär' deine Weisung nicht mein Halt,/ ich wär' verwirrt, verzweifelt bald,/ sinnleer und ganz verloren.

8. Süßer als Honig schmeckt dein Wort,/ macht klug und lässt dich finden!/ Was mich von dir will treiben fort,/ hass ich. Ich will mich binden/ an deine Weisung und dein Wort,/ es leuchtet mir, zeigt mir den Ort,/ an dem ich dich darf preisen.

9. Erhalte mich bei deinem Wort,/ dass ich dir dankend lebe!/ Nimm alles Dunkle von mir fort,/ dass ich dir Ehre gebe!/ Du bist mir Hoffnung und mein Licht,/ zeigst mir den Weg, verwirf mich nicht,/ dass ich dir stets vertraue.

Alttestamentliche Lesung Jesaja 43,8-13 (II/V)

Wer blind ist und doch Augen hat

Jesaja 43,8-13; 20.11.2015/21.2.2017

*„Wer blind ist und doch Augen hat,
der soll vor mich jetzt treten!
Wer taub ist und doch Ohren hat,
soll auch zu mir hintreten!
Wenn alle Völker insgesamt
sich zum Gericht einfinden,
wird alles klar beurteilt sein,
weil sich die Zeugen finden!*

*Was früher war, wird offenbar!
Ihr aber seid Mir Zeugen!“*,
so spricht der HERR, und das wird wahr!
*„Ihr dient mir dann als Zeugen,
dass ihr's erkennt und euch wird klar,
dass ICH es bin und bleibe!
Kein Gott war je vor MIR schon da,
keiner, der MICH vertreibe!*

*ICH bin der HERR und keiner mehr,
nur ICH kann euch recht heilen!
ICH sprach's und tat's zu meiner Ehr,
kein ‚Gott‘ kann mit MIR teilen!
Ihr seid MIR Zeugen, weil ihr wisst:
ICH bin der HERR der Alle!
Ist keiner, der's von euch vergisst;
denn ICH regier euch alle!*

*ICH bin und war und bleibe ICH,
als HERR von allen Zeiten!
Wird niemand, der vertreibe MICH
jemals in Ewigkeiten
und rett' sich selbst aus Meiner Hand!
ICH wirke, wer will's wenden,
in jedem Wesen, jedem Land,
bis an der Alle Enden?!“*

Epistel 2.Timotheus 4,5-11 (I/IV)

Halleluja-Vers

Freuet euch des HERRN, ihr Gerechten;
die Frommen sollen ihn recht preisen.

Psalm 33,1

Seid klug und klar in allen Dingen

Psalm 33,1+ 2.Timotheus 4,5-11; 27.8.2010

Seid klug und klar in allen Dingen,
wie schwer der Weg auch manchmal ist.
Gott schenke eurem Werk Gelingen,
dass jeder hört von Jesus Christ!
Freut euch des HERREN, ihr Gerechten!
Auf ihn dürft ihr voll Dank stets weisen
für seine Gnade, die uns Schlechten
recht vor Gott macht: Ihn lasst uns preisen!

Kommt meine Zeit, von hier zu scheiden,
will ich dem HERREN dankbar sein!
Er führte mich auf reiche Weiden,
jetzt lädt er mich zum Himmel ein,
nicht, weil ich ihm so treu gewesen,
nein, seine Gnade schenkt mir Leben!
Durch sie darf ich hier echt genesen,
in Dankbarkeit ihm Ehre geben.

Ihn quält' die Kron aus Dorn geflochten,
er starb am Kreuz auf Golgatha!
Den Kampf hat er dort ausgefochten:
Das Himmelstor steht offen da.
An seine Leiden will ich denken
in guter und in böser Stunde,
er lebt und will mir Leben schenken:
Auch dir gilt dies gute Kunde!

Evangelium Lukas 1,1-4 (III/VI)
Schon viele sind's, die uns erzählten

Lk 1,1-4+ Apg 1,1+2; 12.10.2008/16.5.2010

*„Schon viele sind's, die uns erzählten die Geschichten
von Jesus, was er tat, und Wichtiges berichten:
Ja, mancher Augenzeuge ist dabei,
so dienen sie dem Worte recht und frei!*

*Theophilus, mein Freund, dir will ich das aufschreiben,
was ich geordnet und geprüft: So kann es bleiben
für dich ein guter Lehr- und Glaubensgrund!
Du kennst dies ja aus deines Lehrers Mund.“*

Der erste Teil erzählt, was Jesus tat und lehrte
bis hin zum Tag, da er zum Vater heimwärts kehrte:
Die Jünger hatte er voll Geist belehrt,
wie man den Menschen dient und Gott verehrt.

Der zweite Teil will weiter davon zu uns sprechen,
wie Jesu Jünger äußerst zögerlich aufbrechen,
der Welt zu bringen Jesu Lebens-Wort.
Ihr Ziel wird Rom, damals Weltführungsort.

So können wir allein bei Lukas davon lesen,
wie es nach unsers Herren Himmelfahrt gewesen:
Die Kirche wächst nur durch den Heil'gen Geist,
der heut' und morgen uns auf Christus weist.

Weiterer Predigttext
Apostelgeschichte 1,1-8 (wP 1)

Apostelgeschichte 1,1-2 → *Schon viele sind's* Str.4f

Auferstanden aus dem Grabe

Apostelgeschichte 1,3-11; 5.4.2009/2.1.2017

Auferstanden aus dem Grabe war der Herr den Jüngern nah
vierzig Tage! Gottes Gabe war es, dass man ihn noch sah:
Seine Jünger sollten wissen, dass er lebt und wirkt zugleich.
Und er schrieb in ihr Gewissen: *„Mit euch bau ich Gottes Reich!*

*In Jerusalem zu bleiben, bis des Vaters Wort geschieht,
bis sein Geist beginnt zu treiben euch und fort von hier dann zieht,
ist Gebot in dieser Stunde. Wasser nahm Johann zur Tauf,
mit dem Geist tauf' ich die Runde, leg den heil'gen Geist euch auf.*

Das wird sein in wen'gen Tagen!“. - *„Kommt das Reich für Israel?“*,
mussten ihn die Jünger fragen, *„Dauert's lange, kommt es schnell?“*
*„Nicht gebührt euch dies zu wissen, dieses liegt in Gottes Hand,
doch ihr braucht ja nichts zu missen: Euch ist Gott stets zugewandt,*

*ihr dürft Geistes Kraft empfangen, dass ihr meine Zeugen seid,
ohne Angst und ohne Bangen! Seid zum Zeugnis nun bereit:
In Jerusalem beginnend fahrt ihr in Judäa fort,
dann Samarien gewinnend führt euch Gott von Ort zu Ort*

*bis zu jedem Fleck der Erde, wo auch nur ein Mensch dann lebt,
dass sie völlig Gottes werde!“*, sagt er ihnen. - Bald schon hebt
Gottes Geist den Herrn von ihnen in den Wolkendunst hinauf.
Und den Jüngern sind erschienen licht zwei Männer gleich darauf:

*„Bleibt nicht himmelstarrend stehen! Jesus ist jetzt heimgekehrt!
Doch ihr dürft ihn wieder sehen, denn er kommt“ - von Gott geehrt! -
„auf die Erde einstens wieder, wie er vor euch jetzt entschwand.“
Und die Jünger stiegen nieder von dem Ölberg heimgewandt.*